

Bergische Universität Wuppertal

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Wintersemester 23/24

## Zertifikat "Lehren Lernen" Reflexionsportfolio

Abgabedatum: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Matr.-Nr. [REDACTED]

## **Inhaltsüberblick**

1. Veranstaltungsreflexionen
  - 1.1 Grundlagen der tutoriellen Lehre und Beratung
  - 1.2 Gestaltung einer Tutoriensitzung
  - 1.3 Aktivieren und Motivieren in der tutoriellen Lehre
  - 1.4 Tutorielle Begleitung der Studieneingangsphase
  - 1.5 Reflexionssitzung
2. Reflexionsbogen zur gegenseitigen kollegialen Hospitation
3. Vertiefungsfrage zur Reflexionssitzung
4. Transcript of Records

Leitfragen zur Veranstaltungsreflexion im Zertifikatsprogramm „Lehren  
Lernen“<sup>1</sup>

Die Teilnahme am Zertifikatsprogramm soll sich für Sie als Tutor\*in „lohnen“. Um einen Lernprozess nachhaltig abschließen zu können, empfiehlt es sich, darüber zu reflektieren, inwiefern sich die Workshopinhalte auf Ihre Tätigkeit beziehen lassen. Im Folgenden finden Sie daher einen Reflexionsbogen, der Sie dabei unterstützen soll, sich mit Ihren Erfahrungen, Fragen oder Perspektiven auseinanderzusetzen.

Ihre „Erwartungen“ können Sie bereits vor dem Besuch des Workshops notieren, die „ersten Eindrücke“ zeitnah danach. Der „Reflexionsabschnitt“ ist dazu gedacht, mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch darüber zu reflektieren, inwiefern es Ihnen möglich war, einzelne Lernimpulse in Ihren individuellen Tätigkeitsbereich zu integrieren.

Bitte fügen Sie alle ausgefüllten Reflexionsbögen in Ihrem Reflexionsportfolio zusammen, das Sie mit dem Antrag auf Zertifikatserstellung einreichen.

<b>Veranstaltung</b>	
Veranstaltungstitel, Datum, Ort, Trainer*in	
<b>Meine Erwartungen (vor dem Workshopbesuch)</b>	
Mit folgenden Fragen/ Erkenntnisinteressen gehe ich in die Veranstaltungen:	

---

<sup>1</sup> Der ausgefüllte Reflexionsbogen ist Bestandteil des Reflexionsportfolios.



Die Teilnahme an der Veranstaltung war für mich sinnvoll, wenn...	
<b>Meine ersten Eindrücke (zeitnah im Anschluss an den Workshopbesuch)</b>	
Folgende Gedanken und Anregungen nehme ich mit:	
Folgende Impulse möchte ich für meine zukünftige tutorielle Tätigkeit übernehmen:	
Folgende erste Schritte sind hierfür erforderlich:	



<p>Folgende Herausforderungen könnten damit zusammenhängen:</p>	
<p>Folgendermaßen kann ich mit diesen umgehen:</p>	
<p><b>Reflexion (mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch)</b></p>	
<p>Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte ich mittlerweile erfolgreich in meine tutorielle Tätigkeit integrieren:</p>	
<p>Mein Lehr- oder Beratungshandeln haben sich dadurch folgendermaßen verändert:</p>	
<p>Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte oder wollte ich bislang nicht umsetzen:</p>	



Folgende Gründe sind hierfür verantwortlich:	
<b>Weitere Notizen</b>	

Leitfragen zur Veranstaltungsreflexion im Zertifikatsprogramm „Lehren  
Lernen“<sup>1</sup>

Die Teilnahme am Zertifikatsprogramm soll sich für Sie als Tutor\*in „lohnen“. Um einen Lernprozess nachhaltig abschließen zu können, empfiehlt es sich, darüber zu reflektieren, inwiefern sich die Workshopinhalte auf Ihre Tätigkeit beziehen lassen. Im Folgenden finden Sie daher einen Reflexionsbogen, der Sie dabei unterstützen soll, sich mit Ihren Erfahrungen, Fragen oder Perspektiven auseinanderzusetzen.

Ihre „Erwartungen“ können Sie bereits vor dem Besuch des Workshops notieren, die „ersten Eindrücke“ zeitnah danach. Der „Reflexionsabschnitt“ ist dazu gedacht, mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch darüber zu reflektieren, inwiefern es Ihnen möglich war, einzelne Lernimpulse in Ihren individuellen Tätigkeitsbereich zu integrieren.

Bitte fügen Sie alle ausgefüllten Reflexionsbögen in Ihrem Reflexionsportfolio zusammen, das Sie mit dem Antrag auf Zertifikatserstellung einreichen.

<b>Veranstaltung</b>	
Veranstaltungstitel, Datum, Ort, Trainer*in	
<b>Meine Erwartungen (vor dem Workshopbesuch)</b>	
Mit folgenden Fragen/ Erkenntnisinteressen gehe ich in die Veranstaltungen:	

---

<sup>1</sup> Der ausgefüllte Reflexionsbogen ist Bestandteil des Reflexionsportfolios.



Die Teilnahme an der Veranstaltung war für mich sinnvoll, wenn...	
<b>Meine ersten Eindrücke (zeitnah im Anschluss an den Workshopbesuch)</b>	
Folgende Gedanken und Anregungen nehme ich mit:	
Folgende Impulse möchte ich für meine zukünftige tutorielle Tätigkeit übernehmen:	
Folgende erste Schritte sind hierfür erforderlich:	



<p>Folgende Herausforderungen könnten damit zusammenhängen:</p>	
<p>Folgendermaßen kann ich mit diesen umgehen:</p>	
<p><b>Reflexion (mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch)</b></p>	
<p>Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte ich mittlerweile erfolgreich in meine tutorielle Tätigkeit integrieren:</p>	
<p>Mein Lehr- oder Beratungshandeln haben sich dadurch folgendermaßen verändert:</p>	
<p>Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte oder wollte ich bislang nicht umsetzen:</p>	



Folgende Gründe sind hierfür verantwortlich:	
<b>Weitere Notizen</b>	

Leitfragen zur Veranstaltungsreflexion im Zertifikatsprogramm „Lehren  
 Lernen“<sup>1</sup>

Die Teilnahme am Zertifikatsprogramm soll sich für Sie als Tutor\*in „lohnen“. Um einen Lernprozess nachhaltig abschließen zu können, empfiehlt es sich, darüber zu reflektieren, inwiefern sich die Workshopinhalte auf Ihre Tätigkeit beziehen lassen. Im Folgenden finden Sie daher einen Reflexionsbogen, der Sie dabei unterstützen soll, sich mit Ihren Erfahrungen, Fragen oder Perspektiven auseinanderzusetzen.

Ihre „Erwartungen“ können Sie bereits vor dem Besuch des Workshops notieren, die „ersten Eindrücke“ zeitnah danach. Der „Reflexionsabschnitt“ ist dazu gedacht, mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch darüber zu reflektieren, inwiefern es Ihnen möglich war, einzelne Lernimpulse in Ihren individuellen Tätigkeitsbereich zu integrieren.

Bitte fügen Sie alle ausgefüllten Reflexionsbögen in Ihrem Reflexionsportfolio zusammen, das Sie mit dem Antrag auf Zertifikatserstellung einreichen.

<b>Veranstaltung</b>	
Veranstaltungstitel, Datum, Ort, Trainer*in	
<b>Meine Erwartungen (vor dem Workshopbesuch)</b>	
Mit folgenden Fragen/ Erkenntnisinteressen gehe ich in die Veranstaltungen:	

---

<sup>1</sup> Der ausgefüllte Reflexionsbogen ist Bestandteil des Reflexionsportfolios.



Die Teilnahme an der Veranstaltung war für mich sinnvoll, wenn...	
<b>Meine ersten Eindrücke (zeitnah im Anschluss an den Workshopbesuch)</b>	
Folgende Gedanken und Anregungen nehme ich mit:	
Folgende Impulse möchte ich für meine zukünftige tutorielle Tätigkeit übernehmen:	
Folgende erste Schritte sind hierfür erforderlich:	



Folgende Herausforderungen könnten damit zusammenhängen:	
Folgendermaßen kann ich mit diesen umgehen:	
<b>Reflexion (mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch)</b>	
Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte ich mittlerweile erfolgreich in meine tutorielle Tätigkeit integrieren:	
Mein Lehr- oder Beratungshandeln haben sich dadurch folgendermaßen verändert:	
Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte oder wollte ich bislang nicht umsetzen:	



Folgende Gründe sind hierfür verantwortlich:	
<b>Weitere Notizen</b>	

Leitfragen zur Veranstaltungsreflexion im Zertifikatsprogramm „Lehren  
Lernen“<sup>1</sup>

Die Teilnahme am Zertifikatsprogramm soll sich für Sie als Tutor\*in „lohnen“. Um einen Lernprozess nachhaltig abschließen zu können, empfiehlt es sich, darüber zu reflektieren, inwiefern sich die Workshopinhalte auf Ihre Tätigkeit beziehen lassen. Im Folgenden finden Sie daher einen Reflexionsbogen, der Sie dabei unterstützen soll, sich mit Ihren Erfahrungen, Fragen oder Perspektiven auseinanderzusetzen.

Ihre „Erwartungen“ können Sie bereits vor dem Besuch des Workshops notieren, die „ersten Eindrücke“ zeitnah danach. Der „Reflexionsabschnitt“ ist dazu gedacht, mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch darüber zu reflektieren, inwiefern es Ihnen möglich war, einzelne Lernimpulse in Ihren individuellen Tätigkeitsbereich zu integrieren.

Bitte fügen Sie alle ausgefüllten Reflexionsbögen in Ihrem Reflexionsportfolio zusammen, das Sie mit dem Antrag auf Zertifikatserstellung einreichen.

<b>Veranstaltung</b>	
Veranstaltungstitel, Datum, Ort, Trainer*in	
<b>Meine Erwartungen (vor dem Workshopbesuch)</b>	
Mit folgenden Fragen/ Erkenntnisinteressen gehe ich in die Veranstaltungen:	

---

<sup>1</sup> Der ausgefüllte Reflexionsbogen ist Bestandteil des Reflexionsportfolios.



Die Teilnahme an der Veranstaltung war für mich sinnvoll, wenn...	
<b>Meine ersten Eindrücke (zeitnah im Anschluss an den Workshopbesuch)</b>	
Folgende Gedanken und Anregungen nehme ich mit:	
Folgende Impulse möchte ich für meine zukünftige tutorielle Tätigkeit übernehmen:	
Folgende erste Schritte sind hierfür erforderlich:	



Folgende Herausforderungen könnten damit zusammenhängen:	
Folgendermaßen kann ich mit diesen umgehen:	
<b>Reflexion (mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch)</b>	
Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte ich mittlerweile erfolgreich in meine tutorielle Tätigkeit integrieren:	
Mein Lehr- oder Beratungshandeln haben sich dadurch folgendermaßen verändert:	
Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte oder wollte ich bislang nicht umsetzen:	



Folgende Gründe sind hierfür verantwortlich:	
<b>Weitere Notizen</b>	

Leitfragen zur Veranstaltungsreflexion im Zertifikatsprogramm „Lehren  
 Lernen“<sup>1</sup>

Die Teilnahme am Zertifikatsprogramm soll sich für Sie als Tutor\*in „lohnen“. Um einen Lernprozess nachhaltig abschließen zu können, empfiehlt es sich, darüber zu reflektieren, inwiefern sich die Workshopinhalte auf Ihre Tätigkeit beziehen lassen. Im Folgenden finden Sie daher einen Reflexionsbogen, der Sie dabei unterstützen soll, sich mit Ihren Erfahrungen, Fragen oder Perspektiven auseinanderzusetzen.

Ihre „Erwartungen“ können Sie bereits vor dem Besuch des Workshops notieren, die „ersten Eindrücke“ zeitnah danach. Der „Reflexionsabschnitt“ ist dazu gedacht, mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch darüber zu reflektieren, inwiefern es Ihnen möglich war, einzelne Lernimpulse in Ihren individuellen Tätigkeitsbereich zu integrieren.

Bitte fügen Sie alle ausgefüllten Reflexionsbögen in Ihrem Reflexionsportfolio zusammen, das Sie mit dem Antrag auf Zertifikatserstellung einreichen.

<b>Veranstaltung</b>	
Veranstaltungstitel, Datum, Ort, Trainer*in	
<b>Meine Erwartungen (vor dem Workshopbesuch)</b>	
Mit folgenden Fragen/ Erkenntnisinteressen gehe ich in die Veranstaltungen:	

---

<sup>1</sup> Der ausgefüllte Reflexionsbogen ist Bestandteil des Reflexionsportfolios.



Die Teilnahme an der Veranstaltung war für mich sinnvoll, wenn...	
<b>Meine ersten Eindrücke (zeitnah im Anschluss an den Workshopbesuch)</b>	
Folgende Gedanken und Anregungen nehme ich mit:	
Folgende Impulse möchte ich für meine zukünftige tutorielle Tätigkeit übernehmen:	
Folgende erste Schritte sind hierfür erforderlich:	



<p>Folgende Herausforderungen könnten damit zusammenhängen:</p>	
<p>Folgendermaßen kann ich mit diesen umgehen:</p>	
<p><b>Reflexion (mit etwas zeitlichem Abstand zum Workshopbesuch)</b></p>	
<p>Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte ich mittlerweile erfolgreich in meine tutorielle Tätigkeit integrieren:</p>	
<p>Mein Lehr- oder Beratungshandeln haben sich dadurch folgendermaßen verändert:</p>	
<p>Folgende Lernimpulse und Anregungen konnte oder wollte ich bislang nicht umsetzen:</p>	



Folgende Gründe sind hierfür verantwortlich:	
<b>Weitere Notizen</b>	



Reflexionsbogen zur gegenseitigen kollegialen Hospitation im  
 Zertifikatsprogramm „Lehren Lernen“<sup>1</sup> (für die hospitierte Person/ die\*den  
 Gastgeber\*in)

Im Rahmen des Reflexionsmoduls für das Zertifikat „Lehren Lernen“ ist eine gegenseitige kollegiale Hospitation vorgesehen. Im Folgenden finden Sie einen Reflexionsbogen, der Sie dabei unterstützen soll, im Anschluss an den Hospitationsprozess über Ihre Erfahrungen, Fragen oder Perspektiven zu reflektieren. Bitte füllen Sie den Reflexionsbogen zeitnah nach dem Feedbackgespräch aus (idealerweise am selben oder am folgenden Tag).

<b>Rahmenbedingungen der Hospitation</b>	
Veranstaltungsformat  Veranstaltungsanlass  Veranstaltungstitel	
Name Hospitant*in (Gast)  Name der hospitierten Person (Gastgeber*in)	
Datum Vorbesprechung  Datum Hospitation  Datum Nachbesprechung	
Welche Vereinbarungen habe ich ggf. vorab mit meinem Gast getroffen?	

---

<sup>1</sup> Der ausgefüllte Reflexionsbogen ist Bestandteil des Reflexionsportfolios.



Welche Besonderheiten habe ich ggf. bzgl. des Veranstaltungskontextes formuliert?	
<b>Beobachtungsschwerpunkt(e)</b>	
Welche(n) Beobachtungsauftrag(aufträge) habe ich in dem Vorgespräch an meinen Gast gestellt? Wozu wünsche ich mir ein Feedback von meinem Gast? (- zu meinem didaktischen Konzept, - zu meinem Sprechverhalten, - zu der Art und Weise, wie ich den gruppenspezifischen Prozess gestalte, - o.ä.)	
<b>Feedback</b>	
Welche Eindrücke und Erkenntnisse nehme ich aus der Hospitation und dem anschließenden Feedback mit?	



Welche Erkenntnisse ergeben sich aus dem Abgleich zwischen meinem Selbstbild (in der Rolle als Tutor*in) und der Außenperspektive, die das Feedback meine*s Kolleg*in mir bietet?	
<b>Ausblick</b>	
Welche Anregungen möchte ich künftig in mein tutorielles Handeln integrieren?	
Welche ersten Schritte sind hierfür erforderlich?	



Welche weiteren Fragen haben sich durch den Hospitations- und Feedbackprozess für mich ergeben?	
<b>Sonstiges</b>	
Welche weiteren Gedanken möchte ich mir notieren?	

## Vertiefungsfrage zur Reflexionssitzung

Wie kann ich auf heterogene Wissensstände im Tutorium eingehen, ohne dabei die Studierenden zu unter- bzw. überfordern?

Während jeder meiner besuchten Veranstaltungen des ZLL und im Austausch mit anderen Tutor\*innen hat sich das Format meiner Fachtutorien als interessantes Objekt für meine Vertiefungsfrage herausgestellt. Das Tutorium begleitet Einführungsveranstaltungen unterschiedlicher Art und für diverse Studiengänge. Zudem ist die Begleitung eine vom Semesterplan der jeweiligen Kurse losgelöste, das heißt, dass sich die Studierenden in jeder Woche entscheiden können, welches Tutorium sie besuchen – in Abhängigkeit vom bereits behandelten Stoff in der Einführung. Dadurch ergeben sich für mich Herausforderungen:

- Jede Woche sitzen andere Studierende in meinem Tutorium. Somit habe ich keine Gruppe im Tutorium, die sich untereinander kennt. Zurückhaltende Studierende sind dadurch ggf. gehemmter, sich aktiv zu beteiligen.
- Dadurch, dass die Studierenden aus verschiedenen Veranstaltungen kommen, haben sie unterschiedliche Wissensstände sowie divergierende Anforderungen hinsichtlich ihrer Prüfungsleistung. Manche Kurse behandeln wesentlich mehr als andere.

In der Reflexionssitzung mit XXXXXXXXXX und anderen Tutor\*innen haben sich einige Lösungsansätze zu meiner Fragestellung ergeben. Nachfolgend diskutiere ich die Impulse, die sich meines Erachtens nach gut im Tutorium umsetzen lassen.

- vorab Wissensstände abfragen: Damit ich einen besseren Überblick über mögliche Unklarheiten, Schwierigkeiten und Fragen bekomme, kann ich im Voraus Fragen einholen. Das geht entweder (a) über ein Fragetool im Moodle-Kurs oder (b) zu Beginn der Tutoriensitzung, indem ich ein Blatt Papier herumgehen lasse, auf dem die Studierenden ihre Fragen notieren. Da Option (a) bereits in vergangenen Semestern – erfolglos – ausprobiert wurde, erscheint mir Option (b) durchaus vielversprechend. Damit vermittele ich den Studierenden, dass mir ihre Fragen wichtig sind; ich erhalte einen Überblick; die Studierenden werden so zum Formulieren von konkreten Fragestellungen motiviert.
- Gruppenzuordnung nach Kurs/Wissensstand: Im kommenden Semester werde ich einen Raum haben, in dem ich mit mehreren Whiteboards noch interaktiver arbeiten kann und insofern noch besser umsetzen kann, dass sich die Studierenden entsprechend ihrer Kurszugehörigkeit in einer Gruppe bzw. vor einem Whiteboard versammeln können. Wenn das klappt, habe ich die unterschiedlichen Wissensstände besser im Blick und die Studierenden können kursspezifische Antworten meinerseits besser zuordnen: Eine für sie nicht relevante Aussage überfordert sie somit nicht.

Die Reflexionssitzung hat mir in Form der zwei Impulse kurz-, mittel- und langfristige Möglichkeiten aufgezeigt, wie ich mein Tutorium und meine tutorielle Vorgehensweise an heterogene Studierendenkonstellationen anpassen kann.

# Transcript of Records Zertifikat Lehren Lernen



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

Liebe\*r Tutor\*in,  
zur Beantragung des Zertifikats Lehren Lernen reichen Sie bitte Ihr Reflexionsportfolio sowie das vorliegende Dokument „Transcript of Records“ in der Servicestelle akademische Personalentwicklung ein. (Kontaktdaten s. unten)

---

Name Tutor*in	
Hauspostadresse (Universität)	
E-Mailadresse	
Datum der Einreichung	

## 1. Basismodul

Veranstaltungstitel	Datum	Trainer*in
Grundlagen der tutoriellen Lehre und Beratung I		
Grundlagen der tutoriellen Lehre und Beratung II		

## 2. Vertiefungsmodul

Schwerpunkt:

- Tutorielle Lehrkompetenz
- Beratung
- Digital gestützte Lehre

Veranstaltungstitel	Datum	Trainer*in
Pflichtveranstaltung a)		
Pflichtveranstaltung b)		
Wahlveranstaltung		

## 3. Reflexionsmodul

	Datum	Hospitationspartner*in / Trainer*in
Ich wurde hospitiert von		
Ich hospitiere bei		
Reflexionssitzung		